

## Unterwegs auf Frankfurts höchstem Dach: Aus zwei mach drei?

### Perspektiven vom und für den Ginnheimer Turm

(ffm) Wer auf Frankfurts höchstes Dach will, muss 237 Meter mit dem Aufzug fahren. Einige Schritte noch durch eine Stahltür, dann steht man auf einem asphaltgrauen Rund von etwas mehr als 50 Metern Durchmesser, der Wind pfeift leicht. Der Ausblick vom Dach der Kanzel des Ginnheimer Spargels auf das Rhein-Main-Gebiet ist einzigartig, höher liegen nur die markanten sieben untertassenförmigen Antennenplattformen darüber. Wenn es nach den Plänen der Eigentümerin Deutsche Funkturm geht, sollen in den künftigen Jahren das Dach und die darunterliegenden zwei Publikumsetagen wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen.

Rückblende: 1999 musste der Turm für den Besucherverkehr geschlossen werden. Das von 1974 bis 1979 errichtete Bauwerk genügte nicht mehr den Brandschutzanforderungen. Die Diskothek und das Restaurant in den unteren beiden Stockwerken der Kanzel mussten schließen. Seitdem nutzt die Muttergesellschaft Deutsche Telekom den Turm nur noch technisch. Verbindungen des Richtfunks und der Mobiltelefonie laufen hier zusammen, hinzu kommen Antennen für Radio- und Fernsehprogramme. Die früher für den Besucherverkehr genutzten Flächen stehen seitdem leer.

Waren ursprünglich nur zwei Etagen in der Kanzel für Besucher vorgesehen, könnte zukünftig noch das Dach als Aussichtsplattform hinzukommen. Quasi aus zwei mach drei. Hierfür wären einige Umbauten erforderlich, wie etwa eine Brüstung am Rand. „Vorstellbar wäre, so etwas aus Glas zu fertigen“, erläutert Peer Kollecker von der Deutschen Funkturm. Bleiben müsste ein Kran, mit dem die Techniker Lasten auf den Turm befördern, die nicht in die Aufzüge passen.

Eben diese sind auch einer der Knackpunkte. Drei gibt es, zwei waren für das Publikum bestimmt, einer für die Feuerwehr. Wer heute nach oben will, nimmt den letztgenannten. Denn in den anderen beiden Schächten testet ein renommierter Aufzugshersteller seine Produkte. Alle drei Anlagen müssten ausgetauscht werden, um aktuellen Sicherheitsanforderungen zu genügen. Zusätzlich wäre die gesamte technische Gebäudeausstattung auf aktuelles Niveau zu bringen. Eine Machbarkeitsstudie der Deutschen Funkturm hat einen Investitionsbedarf von knapp 50 Millionen Euro errechnet, um das denkmalgeschützte

Gebäude wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Diese Summe beinhaltet auch einen neuen, größeren Empfangsbereich, in dem die Sicherheitskontrollen stattfinden können. Denn diese gab es bei Eröffnung des Turms in der heutigen Form noch nicht.

Die ehemaligen Etagen von Diskothek und Restaurant atmen die Atmosphäre eines Rohbaus im Wartestand. Leere Stockwerke, in denen hüfthohe Kabeltrommeln und sonstiges vereinsamtes Baumaterial auf den Abtransport warten. Unverkleidete Stahlträger führen zu den Fenstern, die offensichtlich nur noch sehr selten Besuch von Fensterputzern bekommen. Deren Scheiben wären durch feuerfeste Ausführungen zu ersetzen, sollte der Europaturm – so die offizielle Bezeichnung – für Publikumsverkehr ertüchtigt werden. In der Restaurantetage ist eine Rille im Boden zu sehen, welche um die gesamte Kanzel läuft. Der äußere Teil der Plattform drehte sich um die eigene Achse, einmal pro Stunde. Gut möglich, dass es wieder so weit kommt. „Die Anlagen sind noch vorhanden. Nach unserer Einschätzung lassen sie sich mit überschaubarem Aufwand in Gang setzen“, sagt Kollecker.

Oberbürgermeister Peter Feldmann hält die Idee, den Turm langfristig wieder für das Publikum zu eröffnen, für eine „begeisternde Idee“. „Er war immer auch als öffentliches Gebäude konzipiert und sollte es wieder sein“, sagt das Stadtoberhaupt. Mit Freude erinnerten sich die Bürger heute noch an ihre Besuche in luftiger Höhe. Der Bund hat zugesagt, die Hälfte der Finanzierung zu übernehmen. Um die anderen 25 Millionen bemüht sich Feldmann beim Land. „Wir als Stadt können diese Summe unmöglich stemmen“, erklärt der Oberbürgermeister.

Er sieht das Land aufgrund des Denkmalschutzes und der übergeordneten Bedeutung des Gebäudes in der Pflicht. „Wir unterhalten uns über den zweithöchsten Fernmeldeturm der Republik – oder eigentlich sogar um den höchsten“, sagt Feldmann. Zwar überragt das Berliner Pendant den Ginnheimer Turm um gut 30 Meter. Das allerdings nur, weil die Hauptstädter eine längere Fernsehantenne draufsetzten. Aber verkannt zu sein, ist offensichtlich das Schicksal des Turmes. Zwar spricht der Volksmund gerne vom „Ginnheimer Turm“ oder „Sparschel“, genau genommen liegt selbiger aber auf Bockenheimer Gemarkung.

Text: Ulf Baier

# Öffentliche Ausschreibungen

## Bekanntmachung von öffentlichen Ausschreibungen

Alle öffentlichen Ausschreibungen der Stadt Frankfurt am Main finden Sie im Internet unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)

### Amt für Bau und Immobilien Louise-von-Rothschild-Schule, Usinger Straße 24 – Grund- und Unterhaltsreinigung – Offenes Verfahren Nr. 25-2020-452 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Kontaktstelle(n): Thomas Heller  
Telefon: 069 / 212 - 42 723  
Telefax: 069 / 212 - 39 599  
E-Mail: [thomas.heller@stadt-frankfurt.de](mailto:thomas.heller@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00452
- 2.2) Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:
- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 3.542,36 m <sup>2</sup> | Unterhaltsreinigung |
| 3.542,36 m <sup>2</sup> | Grundreinigung      |
| 3.124,80 Std.           | Reinigungsfachkraft |
| 165,80 m <sup>2</sup>   | Ferienreinigung     |
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Louise-von-Rothschild-Schule  
Usinger Straße 24  
60385 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:
- |                         |                     |
|-------------------------|---------------------|
| 3.542,36 m <sup>2</sup> | Unterhaltsreinigung |
| 3.542,36 m <sup>2</sup> | Grundreinigung      |
| 3.124,80 Std.           | Reinigungsfachkraft |
| 165,80 m <sup>2</sup>   | Ferienreinigung     |
- CPV-Referenznummer(n): 90919300-5

- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.02.2021 bis 31.01.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
01.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
01.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
01.02.2021 bis 31.01.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).  
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.  
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:  
- Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten, auch für die Reinigungsfachkraft,  
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),  
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),  
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,  
- gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.  
Weitere erforderliche Angaben:  
Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?  
- Wenn ja, Adresse angeben  
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.  
Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.  
Erläuterungen zum Wertungsschema:  
1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:  
Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.

## 2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50% bei der Punktzahl 1 endet.

- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammern des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt,  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – Fliesenarbeiten –**

### **Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00456 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 34 782

E-Mail: jobst.jung@stadt-frankfurt.de

Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de

- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. www.simap.eu.int  
2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de  
3. www.had.de

Vergabenummer:  
25-2020-00456

- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
AOF Brandschutzsanierung LV 1  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
Fliesenarbeiten an Wänden und Böden, Estricharbeiten unter Bodenfliesen, Spiegel und Waschtische Corian in der Alten Oper Frankfurt
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
0313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
01.12.2020, 10.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1 - 3  
64283 Darmstadt  
  
Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit  
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Alte Oper Frankfurt, Opernplatz 1 – WC-Trennwände –**

### **Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00458 nach VOB/A Abschnitt 2**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
E-Mail: [jobst.jung@stadt-frankfurt.de](mailto:jobst.jung@stadt-frankfurt.de)
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 34 782  
E-Mail: [jobst.jung@stadt-frankfurt.de](mailto:jobst.jung@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:
  1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)
  2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
  3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
25-2020-00458
- 2.2) Beschreibung des Gegenstandes / des Auftrages:  
Bauvorhaben/Maßnahme:  
AOF Brandschutzsanierung LV 1  
  
Art der Arbeiten/Leistungen:  
WC-Trennwände in der Alten Oper Frankfurt
- 2.3) Objekt/Liegenschaft:  
Alte Oper Frankfurt  
Opernplatz 1  
0313 Frankfurt am Main
- 2.4) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
01.12.2020, 11.30 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
05.07.2021 bis 11.09.2022
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4 - VOB-Stelle Wilhelminenstraße 1 - 3 64283 Darmstadt

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



**Amt für Bau und Immobilien**  
**Carl-Schurz-Schule, Holbeinstraße 21 - 23**  
**– Grund- und Unterhaltsreinigung –**  
**Offenes Verfahren Nr. 25-2020-00459 nach VgV**

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Berliner Straße 33 - 35  
 60311 Frankfurt am Main  
 Kontaktstelle(n): Thomas Heller  
 Telefon: 069 / 212 - 42 723  
 Telefax: 069 / 212 - 39 599  
 E-Mail: thomas.heller@stadt-frankfurt.de  
 Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
 siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
 elektronisch via www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
 1. www.simap.eu.int  
 2. www.vergabe.stadt-frankfurt.de  
 3. www.had.de
- 2.1) Vergabenummer:  
 25-2020-00459
- 2.2) Art des Auftrages:  
 Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
 8.652,18 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigung  
 8.652,18 m<sup>2</sup> Grundreinigung  
 3.124,80 Std. Reinigungsfachkraft
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
 Carl-Schurz-Schule  
 Holbeinstraße 21 - 23  
 60596 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
 8.652,18 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigung  
 8.652,18 m<sup>2</sup> Grundreinigung  
 3.124,80 Std. Reinigungsfachkraft  
 CPV-Referenznummer(n): 90919300-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
 01.04.2021 bis 31.03.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
 10.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
 10.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
 01.04.2021 bis 31.03.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Kostenloser Download der Vergabeunterlagen und Angebotsabgabe unter [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de). Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von der in § 56 Abs. 2 VgV vorgesehenen Möglichkeit zum Nachreichen geforderter Erklärungen und Nachweise wird die Vergabestelle absehen. Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung zwingend ausgeschlossen.  
 Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:  
 - Aufschlüsselung des Stundenverrechnungssatzes bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten, auch für die Reinigungsfachkraft,  
 - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),  
 - beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),  
 - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbesichtigung,  
 - gültiges ISO 9000x-Zertifikat oder gleichwertiger Nachweis.
- Weitere erforderliche Angaben:  
 Niederlassung im Rhein-Main-Gebiet (ca. 40 km Umkreis Frankfurt)?  
 - Wenn ja, Adresse angeben  
 - Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.
- Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.
- Erläuterungen zum Wertungsschema:  
 1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
 Die Wertung des Kriteriums "Preis" wird wie folgt vorgenommen:  
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:  
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 20. Unterhalb des Mittelwertes erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes über 50% bei der Punktzahl 1 endet.

5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammern des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816

Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).

## **Amt für Bau und Immobilien Kinderhaus Gallus, Idsteiner Straße 73 – Unterhaltsreinigung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00464 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 35 248  
Telefax: 069 / 212 - 39 599  
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Kinderhaus Gallus [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:  
Unterhaltsreinigung 533,39 m<sup>2</sup>
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:  
Kinderhaus Gallus  
Idsteiner Straße 73  
60326 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.  
Beginn: 01.01.2021  
Ende: 31.12.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 09.12.2020, 11.59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.12.2020, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
    - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
    2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
      - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen.  
Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
      - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den aus-  
geschriebenen Leistungen vergleichbaren  
Objekt (Jugendhaus/Kinderzentren). Die Re-  
ferenz muss mindestens eine Gesamtgröße  
von 250 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Form-  
blatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist  
zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objekt-  
übernahme und -vorbereitung, Reinigungs-  
plan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung,  
Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiter-  
innen im Bereich der ausgeschriebenen  
Reinigungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte  
Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes  
zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumen-  
tation und unangemeldeter Qualitätskontrol-  
len.
- In welcher Form und in welchen Abständen  
erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen  
(Leistungsbeschreibung 8.a und besondere  
Vertragsbedingung 9.2.7)?
  - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert  
und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf  
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-  
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben  
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer  
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich  
nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
  - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-  
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführ-  
ungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden  
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der  
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe  
unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle  
vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.

Die Angebote müssen alle geforderten Angaben,  
Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unter-  
lagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Verga-  
bestelle absehen.

Unvollständige Angebote werden demzufolge  
ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fol-  
gende Unterlagen zwingend mit dem Angebot  
einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungss-  
ätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen  
und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollstän-  
dig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung  
UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-  
sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführ-  
ungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km  
im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die  
vertragsgemäße Leistungserbringung sicherge-  
stellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie  
folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertba-  
ren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die  
übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis  
gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der  
Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle  
Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und  
darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl  
von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“  
erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl,  
die bei einer Unterschreitung dieses Wertes  
von 50 % bei der Punktzahl 1 endet

## **Amt für Bau und Immobilien Wöhlerschule, Mierendorffstraße 6 – Holzmodulanlage –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00468 nach VOB/A**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60329 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 31 191  
E-Mail: [ursula.zierold-kaiser@stadt-frankfurt.de](mailto:ursula.zierold-kaiser@stadt-frankfurt.de)  
Internet: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 25-2020-00468

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
    - ohne elektronische Signatur Textform
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
Wöhlerschule  
Mierendorffstraße 6  
60320 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
- Art der Leistung:  
2-geschossige Erweiterung einer Holzpavillonanlage mit 5 Klassenräumen
- Umfang der Leistung:  
schlüsselfertige Erstellung
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –
- h) Aufteilung in Lose:  nein
- Ja, Angebote sind möglich:
- nur für ein Los
  - für ein oder mehrere Lose
  - nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- i) Ausführungsfristen:
- |   |            |
|---|------------|
| Beginn der Ausführung:                    | 12.05.2021 |
| Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: | 12.08.2021 |
- j) Nebenangebote:  zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
  - nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen bei:  
Amt für Bau und Immobilien  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 31 191  
Telefax: 069 / 212 - 44 512  
E-Mail:  
ursula.zierold-kaiser@stadt-frankfurt.de  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionenstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Online-Plattform:  
www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: am 25.11.2020, 13.30 Uhr
- Eröffnungstermin: am 25.11.2020, 13.30 Uhr  
Ort: Amt für Bau und Immobilien  
Submissionenstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main  
Zimmer: 001
- Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung:  
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.  
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

- v) Ablauf der Bindefrist: 29.01.2021
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis

## **Amt für Bau und Immobilien Kinderbüro, Schleiermacherstraße 7 – Unterhaltsreinigung –**

### **Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00474 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Amt für Bau und Immobilien  
Berliner Straße 33 - 35  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 35 248  
Telefax: 069 / 212 - 39 599  
E-Mail: udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Kinderbüro [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:  
Unterhaltsreinigung 460,08 m<sup>2</sup>
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:  
Kinderbüro  
Schleiermacherstraße 7  
60316 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.  
Beginn: 01.02.2021  
Ende: 31.01.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)  
Anforderungsfrist: 05.01.2021, 11.59 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.01.2021, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.01.2021
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
    - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
    2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
    - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflichtversicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen. Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
    - 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.

3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den aus-  
geschriebenen Leistungen vergleichbaren  
Objekt (Jugendhaus/Kinderzentren). Die  
Referenz muss mindestens eine Gesamt-  
größe von 200 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes  
Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“)  
ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objekt-  
übernahme und -vorbereitung, Reinigungs-  
plan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung,  
Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiter innen  
im Bereich der ausgeschriebenen Reini-  
gungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte  
Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes  
zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumenta-  
tion und unangemeldeter Qualitätskontrol-  
len.
- In welcher Form und in welchen Abständen  
erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen  
(Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere  
Vertragsbedingungen 9.2.7)?
  - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert  
und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf  
die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskri-  
terien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben  
werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer  
Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich  
nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
  - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen  
Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und  
Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen  
einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunterneh-  
mern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter  
als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer  
Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführ-  
ungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes  
gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung  
zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden  
Verpflichtung wird vereinbart: ja
- Angaben zur Höhe der  
Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und  
innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen:  
Kostenloser Download und Angebotsabgabe  
unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).  
Für das Angebot sind die von der Vergabestelle

vorgegebenen Vordrucke zu verwenden.  
Die Angebote müssen alle geforderten Angaben,  
Erklärungen und Preise enthalten.

Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unter-  
lagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Verga-  
bestelle absehen.

Unvollständige Angebote werden demzufolge  
ohne Nachforderung ausgeschlossen.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass fol-  
gende Unterlagen zwingend mit dem Angebot  
einzureichen sind:

- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungs-  
sätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen  
und geringfügigen Beschäftigten,
- beigefügtes Formular Vergabesperre (vollstän-  
dig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung  
UVV (vollständig ausgefüllt),
- beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-  
sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführ-  
ungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:

Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca. 40 km  
im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die  
vertragsgemäße Leistungserbringung sicherge-  
stellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:

Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie  
folgt vorgenommen:

Der niedrigste angebotene Preis, aller wertba-  
ren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die  
übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis  
gesetzt.

2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:

Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der  
Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle  
Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und  
darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl  
von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“  
erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl,  
die bei einer Unterschreitung dieses Wertes  
von 50 % bei der Punktzahl 1 endet

## **Amt für Bau und Immobilien Sandgasse 6 und Gotenstraße 81 – Unterhaltsreinigung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 25-2020-00475  
nach VOL/A**

a) Auftraggeber (Vergabestelle):

Offizielle Bezeichnung:

Stadt Frankfurt am Main

Amt für Bau und Immobilien

Berliner Straße 33 - 35

60311 Frankfurt am Main

Telefon: 069 / 212 - 35 248

Telefax: 069 / 212 - 39 599

E-Mail: [udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de](mailto:udo.schellenberger@stadt-frankfurt.de)

b) Art der Vergabe:

Öffentliche Ausschreibung VOL/A

- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
  - mittels Telekopie
  - direkt
  - elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
UHR Rechtsamt, Rechtsamt Aktenlager, Referat für Internationale Angelegenheiten [LDL020]
- Art und Umfang der Leistung:  
2.601,32 m<sup>2</sup> Unterhaltsreinigung
- Produktschlüssel (CPV): 90911200
- Ort der Leistung:  
Rechtsamt und Referat für Internationale Angelegenheiten  
Sandgasse 6  
60311 Frankfurt am Main
- Rechtsamt Aktenlager  
Gotenstraße 81  
65929 Frankfurt am Main
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Die Vertragslaufzeit beträgt 2 Jahre mit der Option zur Verlängerung für 2 weitere Jahre. Sollte der Vertrag verlängert werden wird dies 3 Monate vor Vertragsende bekanntgegeben. Der Bieter hat keinen Anspruch auf die Vertragsverlängerung.
- Beginn: 01.04.2021  
Ende: 31.03.2023
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist: 02.03.2021, 11.59 Uhr
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.03.2021, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 31.03.2021
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:
1. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers.
    - 1.1 Handelsregisterauszug bzw. Auszug aus der Handwerksrolle (nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist).
  2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit.
    - 2.1 Einen Nachweis über das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung mit Mindestdeckungssummen für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € p. a. x 2, Tätigkeitsschäden- bzw. Bearbeitungsschäden 5 Mio. € p. a. x 2, Schlüsselsschäden 100.000 € p. a. x 2, sowie Umwelthaftpflicht-
- versicherung für Personen-, Sach- und mitversicherte Vermögensschäden pauschal 5 Mio. € je Schadenfall gemäß 9.2.9 der besonderen Vertragsbedingungen. Sollten diese Mindestdeckungssummen nicht nachgewiesen werden können, ist eine Erklärung der Versicherung auf Erhöhung bis zu den geforderten Summen im Zuschlagsfall vorzulegen.
- Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist sein.
- 2.2 Umsatzhöhe der letzten zwei Geschäftsjahre im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.
- 3.1 Eine Referenz von in der Art mit den ausgeschriebenen Leistungen vergleichbaren Objekt (Ämter). Die Referenz muss mindestens eine Gesamtgröße von 500 m<sup>2</sup> aufweisen; beiliegendes Formblatt („Anlage 3.1 der Bieter-Checkliste“) ist zwingend auszufüllen.
- 3.2 Darstellung der Arbeitsorganisation (Objektübernahme und -vorbereitung, Reinigungsplan, Arbeitskleidung, Geräteausstattung, Chemie, ggf. mit Bilddarstellung).
- 3.3 Aktuelle Anzahl Mitarbeiter / Mitarbeiterinnen im Bereich der ausgeschriebenen Reinigungsleistungen.
- 3.4 Qualitätsbeauftragter / Qualitätsbeauftragte Ihres Unternehmens (Name / Qualifikation).
- 3.5 Aussagefähige Darstellung des Konzeptes zur Qualitätssicherung hinsichtlich Dokumentation und unangemeldeter Qualitätskontrollen.
- In welcher Form und in welchen Abständen erfolgen unangemeldete Qualitätskontrollen (Leistungsbeschreibung 8.a und Besondere Vertragsbedingungen 9.2.7)?
  - Wie werden die Ergebnisse dokumentiert und ausgewertet?
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- 1 Preis (50 %)
  - 2 Qualität (50 %)
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Es ist der Aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

- q) Sonstige Informationen:  
 Kostenloser Download und Angebotsabgabe unter: [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de).  
 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Die Angebote müssen alle geforderten Angaben, Erklärungen und Preise enthalten. Von einer Nachforderungsmöglichkeit der Unterlagen gemäß § 16 Abs. 2 VOL/A wird die Vergabestelle absehen.  
 Unvollständige Angebote werden demzufolge ohne Nachforderung ausgeschlossen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass folgende Unterlagen zwingend mit dem Angebot einzureichen sind:
- Aufschlüsselungen der Stundenverrechnungssätze bezüglich sozialversicherungspflichtigen und geringfügigen Beschäftigten,
  - beigefügtes Formular Vergabesperre (vollständig ausgefüllt),
  - beigefügtes Formular Kriterien Unterweisung UVV (vollständig ausgefüllt),
  - beigefügtes Formular Bestätigung der Objektbe-sichtigung.

Es ist der aktuelle, zum Zeitpunkt des Ausführungsbeginns gültige, Tariflohn anzugeben.

Zusätzliche Angaben/Nachweise:  
 Niederlassung im Rhein-Main Gebiet (ca.40 km im Umkreis Frankfurt am Main)?

- Wenn ja, Adresse angeben
- Wenn nein, ausführliche Darstellung, wie die vertragsgemäße Leistungserbringung sichergestellt werden soll.

Erläuterung zum Wertungsschema:

1. Erläuterung zum Kriterium Preis:  
 Die Wertung des Kriteriums „Preis“ wird wie folgt vorgenommen:  
 Der niedrigste angebotene Preis, aller wertbaren Angebote erhält die volle Punktzahl. Die übrigen Angebote werden dazu ins Verhältnis gesetzt.
2. Erläuterung zum Kriterium Qualität:  
 Zur Bemessung der Qualität wird zunächst der Mittelwert aller Wochenstunden ermittelt. Alle Wochenstundensätze ab dem Mittelwert und darüber hinaus erhalten die volle Punktzahl von 50 Punkten. Unterhalb des „Mittelwertes“ erfolgt eine lineare Reduzierung der Punktzahl, die bei einer Unterschreitung dieses Wertes von 50 % bei der Punktzahl 1 endet

## Amt für Informations- und Kommunikationstechnik Mainzer Landstraße – Tiefbauarbeiten –

### Öffentliche Ausschreibung Nr. 16-2020-00038 nach VOB/A

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Amt für Informations- und Kommunikationstechnik  
 Zanderstraße 7  
 60327 Frankfurt am Main  
 Internet:[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- b) Vergabeverfahren:  
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
 Vergabenummer: 16-2020-00038
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
  - Es werden elektronische Angebote akzeptiert.
    - ohne elektronische Signatur Textform
    - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur
    - mit qualifizierter elektronischer Signatur
  - kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags:
- Ausführung von Bauleistungen
  - Planung und Ausführung von Bauleistungen
  - Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)
- e) Ort der Ausführung:  
 Mainzer Landstraße  
 60327 Frankfurt am Main
- f) Art und Umfang der Leistung,  
 ggf. aufgeteilt in Lose
- Art der Leistung:  
 Tiefbauarbeiten
- Umfang der Leistung:  
 Die 1 x 2 Kabelschutzrohre beginnen an der vorhandenen Trasse Heinrichstraße Nr. 8 und fahren in offener Bauweise bis zum geplanten Schacht ATA 1. Von dort erfolgt die Herstellung in geschlossener Bauweise mittels gesteuerter Spülbohrung (L = ca. 75 m) bis zum neuen Schacht ATA 2 auf der Südseite der Mainzer Landstraße vor Haus Nr. 169 - 173.  
 In offener Bauweise werden lediglich die Anbindungsstellen am Anfang und Ende der neuen Trasse (ca. 2 x 10 m) sowie die Start- und Zielgruben ausgeführt.
- VSA-Trasse  
 Die 1 x 3 Kabelschutzrohre beginnen am neuen Schacht VSA 1 in der Heinrichstraße vor Haus Nr. 8. Im weiteren Verlauf werden sie zusammen mit den ATA-Rohren mittels gesteuerter Spülbohrung verlegt und enden auf der Südseite der Mainzer Landstraße in dem neuen Schacht VSA 2.  
 Vom Schacht VSA 1 werden noch 2 Rohre bis ca. Hausmitte Heinrichstraße Haus Nr. 6 verlegt.

- |  |  |
|--|--|
| <p>Aufbau Fahrbahn:<br/>Mainzer Landstraße (nur bei Bedarf)</p> <p>4 cm Gußasphalt MA 11 S</p> <p>18 cm Asphalttragschicht AC 32 TS</p> <p>38 cm Schottertragschicht 0/45 mm</p> <p>60 cm Gesamtstärke<br/>(jedoch nicht geringer, wie der vorh. Aufbau)</p> <p>Aufbau Fahrbahn (Bestand): Heinrichstraße</p> <p>4 cm Gußasphalt MA 11 S</p> <p>4 cm Asphaltbinder 0/22</p> <p>23 cm Beton C 20/25</p> <p>29 cm Schottertragschicht 0/45 mm</p> <p>60 cm Gesamtstärke</p> <p>Der Neubau wird ggf. abweichend vor Ort festgelegt.</p> <p>Aufbau Gehweg / Radweg:</p> <p>8 cm Verbundsteinpflaster Doppel-T, grau / rot</p> <p>4 cm Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm</p> <p>18 cm Schottertragschicht 0/32 mm</p> <p>30 cm Gesamtstärke</p> <p>Aufbau Gehweg-Überfahrten:</p> <p>10 cm Verbundsteinpflaster Doppel-T, grau / anthrazit</p> <p>4 cm Edelbrechsand-Splitt-Gemisch 0/5 mm</p> <p>10 cm wasserdurchlässige Asphalttragschicht</p> <p>26 cm Schottertragschicht 0/32 mm</p> <p>50 cm Gesamtstärke</p> <p>g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: –</p> <p>h) Aufteilung in Lose: <input checked="" type="checkbox"/> nein</p> <p style="padding-left: 20px;">Ja, Angebote sind möglich:</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> nur für ein Los</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> für ein oder mehrere Lose</p> <p style="padding-left: 40px;"><input type="checkbox"/> nur für alle Lose<br/>(alle Lose müssen angeboten werden)</p> <p>i) Ausführungsfristen:</p> <p style="padding-left: 20px;">Beginn der Ausführung: 01.02.2021</p> <p style="padding-left: 20px;">Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 26.02.2021</p> <p>j) Nebenangebote: <input type="checkbox"/> zugelassen</p> <p style="padding-left: 20px;"><input type="checkbox"/> nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen</p> <p style="padding-left: 20px;"><input checked="" type="checkbox"/> nicht zugelassen</p> | <p>k) Anforderung der Vergabeunterlagen unter: <a href="http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de">www.vergabe.stadt-frankfurt.de</a></p> <p>l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:<br/>Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben</p> <p>o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Amt für Bau und Immobilien<br/>Gerbermühlstraße 48<br/>60594 Frankfurt am Main</p> <p>p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch</p> <p>q) Ablauf der Angebotsfrist: am 19.11.2020, 11.00 Uhr</p> <p>Eröffnungstermin: am 19.11.2020, 11.00 Uhr<br/>Ort: Amt für Bau und Immobilien<br/>Gerbermühlstraße 48<br/>60594 Frankfurt am Main<br/>Zimmer: 1</p> <p>Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter</p> <p>r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen</p> <p>s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen</p> <p>t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</p> <p>u) Nachweise zur Eignung:<br/>Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.<br/>Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.<br/>Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.<br/>Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich.</p> |
|--|--|

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:  
 Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung). Soweit zuständige Stellen Eigenerklärungen bestätigen, sind von Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen. Das Formblatt 124 ist diesen Ausschreibungsunterlagen beigelegt. MVA-S-Nachweise gemäß ZTV-SA müssen mit dem Angebot eingereicht werden.

- v) Ablauf der Bindefrist: 31.12.2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):  
 Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle,  
 Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt
- x) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz  
 Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
 Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
 Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- y) Zuschlagskriterien:  
 niedrigster Preis
- z) Sonstige Angaben:  
 Bitte beachten Sie alle Positionen im Leistungsverzeichnis (LV) an denen Eintragungen vorzunehmen sind, auch mit Eintragungen versehen werden. Sollten solche Eintragungen im LV fehlen, führt dies zwingend zum Ausschluss des Angebotes.  
 Bitte nutzen Sie im Falle eines Papierangebotes kein Kuvert mit Sichtfenster, sondern ausschließlich den mit der Adresse der Submissionsstelle versehenen Kennzettel.  
 Bitte reichen Sie bei einem Papierangebot auch einen Datenträger mit dem ausgefüllten LV im GAEB-Format ein.

**Amt für Straßenbau und Immobilien  
 Arthur-von-Weinberg-Steg  
 – Ingenieurleistung –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 66.-2020-00097  
 nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Amt für Straßenbau und Erschließung

Adam-Riese-Straße 25  
 60327 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 48 957  
 Telefax: 069 / 212 - 35 106  
 E-Mail: vergabe.amt66@stadt-frankfurt.de

Einreichung der Angebote:  
 Amt für Bau und Immobilien  
 Submissionsstelle  
 Gerbermühlstraße 48  
 60594 Frankfurt am Main

- b) Art der Vergabe:  
 Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
 BW 001 b, Arthur-von-Weinberg-Steg,  
 Instandsetzung [LDL025]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 Ingenieurleistungen (Lph. 3, 5, 6, 8 und 9 gem. § 43 HOAI; Lph. 2 - 6 gem. § 51 HOAI sowie diverse besondere Leistungen)  
 Produktschlüssel (CPV): 71300000  
 Ort der Leistung:  
 Arthur-von-Weinberg-Steg  
 60438 Frankfurt am Main  
 Amt für Straßenbau und Erschließung bzw.  
 BW 001 b  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Das angegebene Ende der Ausführung beinhaltet die voraussichtliche Bauausführung zzgl. 5 Jahre Gewährleistung.  
 Beginn: 01.01.2021  
 Ende: 31.12.2027
- h) Anfordern der Unterlagen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
 Einsichtnahme in Vergabeunterlagen unter:  
 Telefon: 069 / 212 - 48 957  
 Telefax: 069 / 212 - 35 106  
 digitale Adresse (URL):  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 05.11.2020, 12.00 Uhr  
 Bindefrist: 31.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen:  
 gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
 Der Bieter hat folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:  
 - Nachweis der Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister (ggf.),

- Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung mit entsprechenden Deckungssummen (Personenschäden: mind. 1,5 Mio. €, Sach- und Vermögensschäden: 500.000,- €) und eine Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfall eine Versicherung in entsprechender Höhe abgeschlossen wird, sofern die Deckungssummen nicht ausreichen,
- Umsatz des Büros der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, aktuelle personelle Ausstattung des Büros.

Für den vorgesehenen Planer sowie für den vorgesehenen Bauoberleiter und den örtlichen Bauüberwacher (BOL und öBÜ kann eine Person sein) sind jeweils folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen:

- namentliche Benennung und Nachweis der beruflichen Qualifikation als „Ingenieur“,
- einschlägige Referenzen nicht älter als 10 Jahre für jeweils mind. 2 vergleichbare Projekte (mind. 1 x Instandsetzung Stahlbrücke und mind. 1 x Instandsetzung Stahlbeton- oder Spannbetonbrücke; mit Projektbeschreibung, Auftragsumfang/-volumen und Ansprechpartner AG).

- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tarifreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Branddirektion**  
**Branddirektion, Feuerwehrstraße 1**  
**– Lieferung Feuerschutzhauben –**  
**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2020-00053**  
**nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
 Offizielle Bezeichnung:  
 Stadt Frankfurt am Main  
 Branddirektion  
 Feuerwehrstraße 1  
 60435 Frankfurt am Main  
 Telefon: 069 / 212 - 725 111  
 Telefax: 069 / 212 - 725 118  
 E-Mail:  
 vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de

- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:  
 über den Postweg  
 mittels Telekopie  
 direkt  
 elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
Feuerschutzhauben [LDL025]  
 Art und Umfang der Leistung:  
 4-jährige Rahmenvereinbarung über die Lieferung von Feuerschutzhauben.  
 Produktschlüssel (CPV): 35111000  
 Ort der Leistung:  
 Branddirektion, 37.142.2  
 Feuerwehrstraße 1  
 60435 Frankfurt am Main  
 NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
 Einzelabrufe innerhalb der Ausführungsfrist.  
 Maximale Lieferzeit 2 Kalenderwochen.  
 Beginn: 01.03.2021  
 Ende: 28.02.2025
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)  
 Anforderungsfrist: 02.12.2020, 15.30 Uhr  
 Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 02.12.2020, 15.30 Uhr  
 Bindefrist: 26.02.2021
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Angabe von zwei Referenzen innerhalb des Leistungsverzeichnisses (Seite 7 und 8)
- m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)
- |     |   |
|-----|---|
| 1   | Ausschlusskriterium (Voraussetzung für weitere Angebotswertung) |
| 1.1 | Einhaltung der maximalen Lieferzeit                             |
| 2   | Preis (30 %)  |
| 3   | Trageversuch (40 %)   |
| 3.1 | Mindestpunktzahl in jedem Unterkriterium erreicht (je 2 Punkte) |

- 3.2 Gesamtmindestpunktzahl aller Unterkriterien erreicht (je 28 Punkte)
- 3.3 Ergebnis des Trageversuchs (100 %)
- 4 Beurteilung der Qualität der eingereichten Muster (25 %)
  - 4.1 a) Verarbeitung des Musters (25 %)
  - 4.2 b) Pflegezustand des Musters nach fünf Waschgängen (25 %)
  - 4.3 c) Farbechtheit des Musters nach fünf Waschgängen (25 %)
  - 4.4 d) Farbe des Musters im Vergleich mit aktueller Kollektion (25 %)
- 4.5 Mindestpunktzahl in jedem Unterkriterium erreicht (20 Punkte)
- 4.6 Gesamtmindestpunktzahl aller Unterkriterien erreicht (100 Punkte)
- 5 Liefer- und Produktkonditionen (5 %)
- 5.1 Kriterium mit Ja/Nein-Frage (100 %)

o) Nichtberücksichtigte Angebote:

p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.  
Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja

Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen

Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Branddirektion  
verschiedene Dienststellen  
im Stadtgebiet  
– Druck und Lieferung von  
Notfallprotokollen –**

**Öffentliche Ausschreibung Nr. 37-2020-00055  
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Branddirektion  
Feuerwehrstraße 1  
60435 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 725 111  
Telefax: 069 / 212 - 725 118  
E-Mail:  
vol-ausschreibungen.amt37@stadt-frankfurt.de
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A

c) Form, in der Angebote einzureichen sind:

- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

d) Bezeichnung des Auftrags:  
Notfallprotokolle [LDL025]

Art und Umfang der Leistung:  
Rahmenvereinbarung über den Druck und die Lieferung von Notfallprotokollen

Produktschlüssel (CPV): 22820000

Ort der Leistung:  
diverse Anlieferstellen im Stadtgebiet  
Frankfurt am Main (Anlage 1)

NUTS-Code: DE712

e) Unterteilung in Lose: nein

f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen

g) Ausführungsfrist:  
Einzelabrufe innerhalb der Ausführungsfrist.  
Beginn: 01.03.2021  
Ende: 28.02.2022

h) Anfordern der  
Unterlagen bei: siehe a)  
Anforderungsfrist: 02.12.2020, 15.30 Uhr  
Ort der Einsichtnahme in Vergabe-  
unterlagen: siehe a)

i) Ablauf der  
Angebotsfrist: 02.12.2020, 15.30 Uhr  
Bindefrist: 01.02.2021

j) Sicherheitsleistungen:

k) Zahlungsbedingungen:  
gemäß HVTG

l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung:  
Angabe einer Referenz innerhalb des Leistungsverzeichnisses (Seite 1 und 2)

m) Kosten der Vergabeunterlagen:  
Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben

n) Zuschlagskriterien:  
Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien (die Zuschlagskriterien sollten mit ihrer Gewichtung angegeben werden bzw. in absteigender Reihenfolge ihrer Wichtigkeit, wenn eine Gewichtung nachweislich nicht möglich ist)

- 1 Ausschlusskriterien
  - 1.1 Durchschreibbarkeit des Musters bis zur letzten Seite
  - 1.2 Beschreibbarkeit der Rückseite der 2. Seite des Musters mit Kugelschreiber
  - 1.3 Durchschreibschutz Seite 3, 5 und 6 vorhanden
- 2 Preis (70 %)
- 3 Qualität der Durchschrift (30 %)

- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Ja
- Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen
- Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –

**Grünflächenamt  
verschiedene Dienststellen  
im Stadtgebiet  
– Anmietung LKW-Arbeitsbühnen –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00134  
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 30 288  
Telefax: 069 / 212 - 37 853  
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de
- Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch
- d) Bezeichnung des Auftrags:  
67 - Rahmenvertrag Anmietung von LKW-Arbeitsbühnen für das Jahr 2021 [LDL025]
- Art und Umfang der Leistung:  
Anmietung von div. LKW-Arbeitsbühnen nach Bedarf
- Produktschlüssel (CPV): 34142100
- Ort der Leistung:  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose:  
Ja, Angebote können eingereicht werden für ein oder mehrere Lose
- Größe und Art der einzelnen Lose:
- Los 1:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 20 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 20 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 2:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 21 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 21 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 3:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 22 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 22 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 4:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 26 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 26 m Arbeitshöhe auf einem 3,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 5:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 27 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 27 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 6:  
LKW Hubarbeitsbühne bis 33 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell  
Kurze Beschreibung:  
Anmietung von LKW Hubarbeitsbühnen bis 33 m Arbeitshöhe auf einem 7,5 Tonnen Fahrgestell nach Bedarf.
- Los 7:  
IPAF-Schulung  
Kurze Beschreibung:  
International Powered Acces Federation (IPAF) Schulung
- f) Nebenangebote:  
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist:  
Beginn: 01.01.2021  
Ende: 31.12.2021
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)
- Anforderungsfrist:
- Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)

- i) Ablauf der Angebotsfrist: 26.11.2020 12:00 Uhr  
Bindefrist: 26.12.2020
- j) Sicherheitsleistungen:
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: Eigenerklärung zur Eignung Formblatt 124
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz: Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- d) Bezeichnung des Auftrags: 67 Rahmenvertrag für die Anmietung von Baumaschinen im GaLa-Bau [LDL025]  
Art und Umfang der Leistung: Die Anmietung von div. Baumaschinen für den Garten- und Landschaftsbau nach Bedarf  
Produktschlüssel (CPV): 43200000  
Ort der Leistung: Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet  
NUTS-Code: DE712
- e) Unterteilung in Lose: nein
- f) Nebenangebote: Nebenangebote sind nicht zugelassen
- g) Ausführungsfrist: Beginn: 01.02.2021  
Ende: 31.01.2022
- h) Anfordern der Unterlagen bei: siehe a)  
Anforderungsfrist:  
Ort der Einsichtnahme in Vergabeunterlagen: siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist: 07.01.2021, 12.00 Uhr  
Bindefrist: 07.02.2021
- j) Sicherheitsleistungen: –
- k) Zahlungsbedingungen: gemäß HVTG
- l) Unterlagen zum Nachweis der Eignung: Eigenerklärung zur Eignung Formblatt 124
- m) Kosten der Vergabeunterlagen: Die Unterlagen werden kostenfrei abgegeben
- n) Zuschlagskriterien: niedrigster Preis
- o) Nichtberücksichtigte Angebote:
- p) Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz: Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen. Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstoßes gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: ja  
Angaben zur Höhe der Vertragsstrafe: siehe Vergabeunterlagen  
Soziale, ökologische, umweltbezogene und innovative Anforderungen: –
- q) Sonstige Informationen: Produktdatenblätter der angebotenen Maschinen sind mit den Angebotsunterlagen einzureichen.

**Grünflächenamt  
verschiedene Dienststellen  
im Stadtgebiet  
– Anmietung von Baumaschinen –  
Öffentliche Ausschreibung Nr. 67-2020-00137  
nach VOL/A**

- a) Auftraggeber (Vergabestelle):  
Offizielle Bezeichnung:  
Stadt Frankfurt am Main  
Grünflächenamt  
Adam-Riese-Straße 25  
60327 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 30 288  
Telefax: 069 / 212 - 37 853  
E-Mail: sebastian.lochter@stadt-frankfurt.de  
  
Einreichung der Angebote:  
Amt für Bau und Immobilien  
Submissionsstelle  
Gerbermühlstraße 48  
60594 Frankfurt am Main
- b) Art der Vergabe:  
Öffentliche Ausschreibung VOL/A
- c) Form, in der Angebote einzureichen sind:
- über den Postweg
- mittels Telekopie
- direkt
- elektronisch

## Kita Frankfurt verschiedene Dienststellen im Stadtgebiet

### – Mittagsverpflegung –

#### Offenes Verfahren Nr. 48-2020-00009 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Kita Frankfurt  
Zeil 5  
60313 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 73 928  
Telefax: 069 / 212 - 73 895  
E-Mail: meike.reichenbach@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
siehe 1.1
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen:  
elektronisch via [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
48-2020-00009  
Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie:
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Mittagsverpflegung von aktuell 129 Kinderzentren über einen Dienstleistungskonzessionsvertrag
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 1):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 1):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System von sieben Kinderzentren in den Stadtteilen Nordend/Nordend-Ost.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 1):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 2):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 2):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System von zehn Kinderzentren in den Stadtteilen Bornheim und Ostend.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 2):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 3):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 3):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System von elf Kinderzentren in den Stadtteilen Ginnheim, Dornbusch, Eschersheim.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 3):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 4):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 4):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System in dreizehn Kinderzentren in den Stadtteilen Bonames, Preungesheim, Eckenheim, Nieder-Erlenbach, Harheim, Frankfurter Berg, Berkersheim.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 4):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 5):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 5):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System von zwölf Kinderzentren in den Stadtteilen Kalbach-Riedberg, Fechenheim, Seckbach, Berken-Enkheim.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 5):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 6):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 6):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System von elf Kinderzentren in den Stadtteilen Sindlingen, Schwanheim, Niederrad.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 6):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 7):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 7):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System in elf Kinderzentren in den Stadtteilen Praunheim, Heddernheim, Niederursel.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages (Los 7):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 8):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main verteilt über das gesamte Stadtgebiet

- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 8):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System  
von elf Kinderzentren in den Stadtteilen Sach-  
senhausen, Oberrad.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 8):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 9):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 9):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System  
von zehn Kinderzentren in den Stadtteilen  
Sossenheim, Nied, Innenstadt.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 9):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 10):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 10):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze Sys-  
tem von elf Kinderzentren in den Stadtteilen  
Bockenheim, Rödelheim, Westend.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 10):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 11):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 11):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System  
von dreizehn Kinderzentren in den Stadtteilen  
Bahnhofsviertel, Griesheim, Gallus.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 11):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 2.3) Hauptort der Ausführung (Los 12):  
Dienststellen der Stadt Frankfurt am Main  
verteilt über das gesamte Stadtgebiet
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung (Los 12):  
Mittagsverpflegung im Cook & Freeze System  
von neun Kinderzentren in den Stadtteilen  
Höchst, Zeilsheim, Unterliederbach.  
CPV-Referenznummer(n): 55500000-5
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages (Los 12):  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
08.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
08.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung  
des Auftrages:  
01.01.2022 bis 31.12.2025
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu  
Tarifreue und Mindestentgelt bei öffentlichen  
Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe-  
und Tarifreuegesetz“ ist mit den Angebots-  
unterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von  
Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl  
für den Bieter als auch für jeden einzelnen  
Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen  
vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim  
Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungs-  
präsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-  
verfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig,  
soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten  
Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Ein-  
reichen des Nachprüfungsantrags erkannt  
und gegenüber dem Auftraggeber nicht in-  
nerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen  
gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134  
Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die  
aufgrund der Bekanntmachung erkennbar  
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in  
der Bekanntmachung benannten Frist zur  
Bewerbung oder zur Angebotsabgabe ge-  
genüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die  
erst in den Vergabeunterlagen erkennbar  
sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der  
Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsab-  
gabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt  
werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang  
der Mitteilung des Auftraggebers, einer  
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen  
sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungs-  
verfahrens zum Zwecke der Aufhebung des  
Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn  
ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde  
(§ 168 Abs. 2 GWB).



## Sportamt Eissporthalle, Bornheimer Hang 4 – Kassendienst –

### Offenes Verfahren Nr. 52-2020-00013 nach VgV

- 1.1) Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers:  
Stadt Frankfurt am Main  
Sportamt  
Hanauer Landstraße 54  
60314 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 45 389  
Telefax: 069 / 212 - 34 311  
E-Mail: vergaben.52@stadt-frankfurt.de  
Internet: www.vergabe.stadt-frankfurt.de
- 1.2) Weitere Auskünfte erteilen:  
Sportamt  
Hanauer Landstraße 54  
60314 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 212 - 45 389  
Telefax: 069 / 212 - 34 311  
E-Mail:  
vergaben.52@stadt-frankfurt.de  
Internet:  
<https://frankfurt.de/service-und-rathaus/verwaltung/aemter-und-institutionen/sportamt>
- 1.4) Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen unter:  
[www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)
- 1.5) Die vollständige Veröffentlichung finden Sie unter:  
1. [www.simap.eu.int](http://www.simap.eu.int)  
2. [www.vergabe.stadt-frankfurt.de](http://www.vergabe.stadt-frankfurt.de)  
3. [www.had.de](http://www.had.de)
- 2.1) Vergabenummer:  
52-2020-00013  
Art des Auftrages:  
Dienstleistungskategorie
- 2.2) Kurze Beschreibung:  
Überlassung von Zeitarbeitskräften für den Kassendienst in der Eissporthalle Frankfurt am Main im Schichtdienst.  
Zum Führen und Abrechnen der Tageskasse, Verkauf von Werbeartikeln und Erteilen von Auskünften.
- 2.3) Hauptort der Ausführung:  
Eissporthalle Frankfurt am Main  
Bornheimer Hang 4  
60386 Frankfurt am Main
- 2.4) Beschreibung der Beschaffung:  
Überlassung von Zeitarbeitskräften für den Kassendienst in der Eissporthalle Frankfurt am Main im Schichtdienst.  
CPV-Referenznummer(n): 75131100-4
- 2.5) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
16.08.2021 bis 24.04.2023
- 3.1) Schlusstermin für den Eingang der Angebote:  
08.12.2020, 12.00 Uhr
- 3.2) Bedingungen für die Öffnung der Angebote:  
08.12.2020
- 3.3) Auftragsdauer bzw. Frist für Durchführung des Auftrages:  
16.08.2021 bis 24.04.2023
- 4.1) Zusätzliche Angaben:  
Das Formblatt „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz“ ist mit den Angebotsunterlagen einzureichen. Ist der Einsatz von Nachunternehmern vorgesehen, sind sowohl für den Bieter als auch für jeden einzelnen Nachunternehmer Verpflichtungserklärungen vorzulegen.
- 5.2) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/ Nachprüfungsverfahren:  
Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt, Regierungspräsidium Darmstadt, Dezernat III 31.4  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
Telefon: 06 151 / 12 - 6 603  
Telefax: 06 151 / 12 - 5 816  
E-Mail: [vergabekammer@rpda.hessen.de](mailto:vergabekammer@rpda.hessen.de)
- Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gem. § 160 GWB unzulässig, soweit
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,
  2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
  4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens zum Zwecke der Aufhebung des Zuschlages ist außerdem unzulässig, wenn ein wirksamer Zuschlag erteilt wurde (§ 168 Abs. 2 GWB).



## Bekanntmachung

**Planfeststellung gemäß §§ 28 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG) i. V. m. §§ 72 ff. Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HVwVfG);**

**Neubau der Regionaltangente West – Planfeststellungsabschnitt Nord vom Bahnhof Bad Homburg v. d. Höhe bzw. vom Haltepunkt Gewerbegebiet Frankfurt/Praunheim bis zum Überführungsbauwerk Sossenheimer Straße (mit Rampenbauwerken) in Sulzbach (Taunus) einschl. der notwendigen Folgemaßnahmen und der landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen in Bad Homburg v. d. Höhe, Oberursel, Steinbach (Taunus), Frankfurt am Main, Eschborn, Schwalbach am Taunus, Sulzbach (Taunus) und Modautal sowie den Ökokontomaßnahmen in Frankfurt am Main, Hofheim am Taunus und Lorsch**

**hier: Anhörungsverfahren zur 1. Änderung des Planes gem. § 29 Abs. 1a PBefG i. V. m. § 73 HVwVfG**

Die Regionaltangente West Planungsgesellschaft mbH (RTW GmbH) hat für die Regionaltangente West - Planfeststellungsabschnitt Nord (PfA Nord) - die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Aufgrund der im Anhörungsverfahren gewonnenen Erkenntnisse wurde der bereits ausgelegte Plan geändert. Diese Änderungen umfassen im Wesentlichen

- die Verkürzung der Abstell- und Wendeanlage Praunheim,
- die Umplanung des Bestandsanschlusses Praunheim,
- die Umplanung des Gleichrichterunterwerks Praunheim,
- die Umplanung des Bahnübergangs Steinbacher Stadtweg,
- die Umplanung der Bahnsteigverlängerungen im Bf Bad Homburg v. d. H.,
- die Ergänzung des Elektronischen Stellwerkes Oberursel,
- die Ergänzung des Elektronischen Stellwerkes Wolfslach,
- die Anpassung der Kilometrierung im Abzweig Wolfslach,
- die Umplanung des Bahnübergangs Niederurseler Weg,
- die Umplanung der Abstellanlage Eschborn Ost,
- die Umplanung der Zuwegung zum Betriebsgebäude an der Station „Eschborn Ost“,
- die Umplanung des Bahnübergangs unmittelbar westlich der Station „Eschborn Ost“,
- die Verschiebung des Betriebsgebäudes an der Station „Eschborn Ost“,
- den Entfall des Bauwerks „Stützwand Düsseldorfer Straße“ und die Ergänzung des Bauwerks „Eisenbahnüberführung Parkplatz Düsseldorfer Straße“,
- die Ergänzung des Bauwerks „Spindel inklusive Anschlussbauwerke“ an der Station „Carl-Sonnenschein-Siedlung/Düsseldorfer Straße“,
- die Umplanung des Bauwerks „Eisenbahnüberführung Sossenheimer Straße“ und eines in diesem Bereich geplanten Wirtschaftsweges,
- die Verschiebung der Abschnittsgrenze zum Planfeststellungsabschnitt Mitte von Bau-km 7,8+00 nach Bau-km 7,0+00,
- die Abdichtung der Erdkörper in den Schutzzonen IIIA und IIIB des in Ausweisung befindlichen Wasserschutzgebietes Pumpwerk Praunheim II,
- der Entfall von beidseitig parallel zur RTW-Trasse verlaufenden Betriebswegen,
- die Umplanung der Leiteinrichtungen für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen an den Stationen,
- die Änderung der Streckenentwässerung,
- Anpassungen am Baustraßenkonzept,
- die Änderung des Lastmodells im BOStrab-Bereich,
- die Korrektur der Darstellung von Lichtraumprofilen und Sicherheitsräumen,
- die Überarbeitung und Ergänzung der Variantenuntersuchungen,
- die Anpassung der Umweltverträglichkeitsstudie und des landschaftspflegerischen Begleitplans,
- die Anpassung und Ergänzung des hydrologischen Gutachtens,
- die Anpassung und Ergänzung der schwingungs- und schalltechnischen Untersuchungen,

- die Änderung und Ergänzung des Gutachtens zur elektromagnetischen Verträglichkeit,
- die Ergänzung der Geotechnischen Gutachten im Hinblick auf die Darstellung der Auswirkungen der 1. Änderung des Plans,
- die Anpassung des Übersichtsplans Rettungswege,
- die redaktionelle Überarbeitung und Anpassung des Betriebskonzeptes an die aktualisierte Linienführung und Projektplanung und
- die Ergänzung der Planunterlagen um eine Verkehrsprognose.

Die Änderung des Plans hat Auswirkungen auf Grundstücke in der Gemarkung Eschborn der Stadt Eschborn, den Gemarkungen Niederursel, Praunheim, Rödelheim, Sossenheim und Unterliederbach der Stadt Frankfurt am Main, der Gemarkung Schwalbach der Stadt Schwalbach am Taunus, der Gemarkung Sulzbach der Gemeinde Sulzbach (Taunus) und der Gemarkung Herchenrode der Gemeinde Modautal.

Einzelheiten der Änderungen sind den Planunterlagen zu entnehmen. Ihnen vorangestellt ist eine Lesehilfe, der die Darstellung sowie Anlass und Gegenstand der Änderungen zu entnehmen ist.

Zur Anhörung der Öffentlichkeit sind die geänderten Planunterlagen in der Zeit vom

**16. November 2020 bis einschließlich 15. Dezember 2020**

auf der Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de> – Rubrik: „Presse → Öffentliche Bekanntmachungen → Verkehr → Straßen- und U-Bahnen“) veröffentlicht.

Ergänzend dazu liegen die geänderten Planunterlagen in der Zeit vom 16. November 2020 bis einschließlich 15. Dezember 2020 bei dem Magistrat der Stadt Frankfurt am Main im Stadtplanungsamt, Kurt-Schumacher-Straße 10, 60311 Frankfurt am Main, Atrium, während der Dienststunden

**montags, dienstags, donnerstags und freitags  
in der Zeit von 07.10 Uhr bis 15.40 Uhr  
sowie mittwochs  
von 07.10 Uhr bis 19.00 Uhr**

unter Beachtung der jeweils gültigen allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist nicht auszuschließen, dass es während des Auslegungszeitraums zu Änderungen kommt, so dass empfohlen wird, die Zugangsregelungen zum Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main tagesaktuell zu prüfen.

1. Alle, deren Belange durch die Änderungen des Vorhabens berührt werden, können sich bis zum **1. Februar 2021** (maßgeblich ist der Tag des Eingangs, nicht das Datum des Poststempels) bei dem Regierungspräsidium Darmstadt (Anhörungsbehörde), Dezernat III 33.1, Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt (Postanschrift: Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt) oder bei den Städten Bad Homburg v. d. Höhe, Oberursel, Steinbach (Taunus), Frankfurt am Main, Eschborn, Schwalbach am Taunus sowie den Gemeinden Sulzbach (Taunus) und Modautal schriftlich oder zur Niederschrift äußern und Einwendungen erheben (Äußerungsfrist).

Für die Erklärung zur Niederschrift ist bei dem Regierungspräsidium Darmstadt eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 06151 / 12 - 5501 erforderlich. Für die Erklärung zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main ist ebenfalls eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (069) 212 - 44116 erforderlich. Unbeschadet dessen gelten die Ausführungen zur Auslegung des Plans (s. o.) entsprechend.

Äußerungen und Einwendungen müssen Namen und Anschrift lesbar enthalten, den geltend gemachten Belang und das Maß der befürchteten Beeinträchtigungen erkennen lassen und unterschrieben sein. E-Mails ohne qualifizierte elektronische Signatur erfüllen das Schriftformerfordernis nicht.

**Es sind nur solche Einwendungen zugelassen, die sich auf Änderungen der Planfeststellungsunterlagen beziehen. Einwendungen zu dem bisherigen Verfahren sind dagegen ausgeschlossen. Abweichend davon können Personen, die durch die verfahrensgegenständlichen Änderungen des Plans erstmals von dem Vorhaben betroffen werden, auch gegen den ursprünglichen Plan Einwendungen erheben.** Soweit im bisherigen Verfahren bereits Einwendungen erhoben wurden, gelten diese unverändert fort. Bei der Beeinträchtigung von Grundeigentum sollte die jeweilige Flur, Flurstücksnummer und Gemarkung der betroffenen Grundstücke angegeben werden.

Mit Ablauf der oben genannten Frist sind für dieses Verwaltungsverfahren alle Äußerungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen (§ 21 Abs. 4 UVPG). Die Äußerungsfrist gilt auch für solche Einwendungen, die sich nicht auf die Umweltauswirkungen des geänderten Vorhabens beziehen (§ 21 Abs. 5 UVPG) und für Stellungnahmen der Vereinigungen (§ 7 Abs. 4 Umweltrechtsbehelfsgesetz).

Bei Eingaben, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift

versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Eingaben unberücksichtigt bleiben.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Zuge der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 25 Abs. 3 HVwVfG eingereichten Äußerungen für das Anhörungsverfahren keine Geltung entfalten, sondern erneut vorgebracht werden müssen.

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 S. 5 HVwVfG.

3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 29 Abs. 1a PBefG).

Sie kann statt eines Erörterungstermins eine Online-Konsultation durchführen oder diese mit Einverständnis der Beteiligten durch eine Telefon- oder Videokonferenz ersetzen (§ 5 Planungssicherstellungsgesetz).

Findet ein Erörterungstermin oder eine Online-Konsultation statt, werden diese ortsüblich bekannt gemacht werden. Ferner werden diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreterin oder der Vertreter, von dem Termin bzw. der Online-Konsultation gesondert benachrichtigt (§ 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Der Erörterungstermin und die Online-Konsultation sind **nicht** öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Einreichung von Äußerungen, Einwendungen und Stellungnahmen, die Teilnahme an einem Erörterungstermin, einer Online-Konsultation oder einer Telefon- oder Videokonferenz und durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an diejenigen, die Einwendungen erhoben oder eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Mit dem Beginn der Veröffentlichung des geänderten Planes im Internet auf der oben genannten Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt dürfen auch auf den von der Planänderung zusätzlich betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Baumaßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden; vielmehr treten die Beschränkungen des § 28a Abs. 1 PBefG (Veränderungssperre) in Kraft. Die bereits mit der ersten Auslegung bewirkte Veränderungssperre besteht fort. Darüber hinaus steht der Vorhabenträgerin ab diesem Zeitpunkt ein Vorkaufsrecht an den von dem Plan betroffenen Flächen zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

8. Da das Vorhaben UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen, dass

- die Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 74 Abs. 2 Nr. 1 UVPG nach der Fassung des Gesetzes, die vor dem 16. Mai 2017 galt (im Folgenden: a. F.), zu Ende zu führen ist, da das Verfahren zur Unterrichtung über die voraussichtlich beizubringenden Unterlagen in der bis dahin geltenden Fassung des § 5 Abs. 1 UVPG eingeleitet wurde,
- die für das Verfahren und die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Regierungspräsidium Darmstadt ist,
- über die Zulässigkeit des Vorhabens durch Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,
- die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 UVPG a. F. notwendigen Angaben enthalten, soweit diese geändert wurden und
- die Anhörung zu den veröffentlichten geänderten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen der Änderungen des Vorhabens gemäß § 9 Abs. 1 UVPG a. F. ist.

9. Bei dem UVP-pflichtigen Vorhaben werden gem. § 9 Abs. 1b UVPG a. F. die Unterlagen nach § 6 UVPG a. F. sowie die entscheidungserheblichen Berichte und Empfehlungen – soweit sie überarbeitet bzw. geändert wurden – zur Einsicht für die Öffentlichkeit im Rahmen des Beteiligungsverfahrens im Internet veröffentlicht werden. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende im Inhaltsverzeichnis der geänderten Planfeststellungsunterlagen aufgeführten Unterlagen:

Anlage 1.1a: Erläuterungsbericht einschl. allgemein verständlicher, nicht technischer Zusammenfassung der Umweltauswirkungen des Vorhabens,

Anlage 18: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis,

- Anlage 19: Umweltfachliche Unterlagen (Umweltverträglichkeitsstudie mit integriertem Landschaftspflegerischer Begleitplan, Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag),
- Anlage 20: Schwingungs- und schalltechnische Untersuchungen,
- Anlage 21: Geotechnische Gutachten,
- Anlage 22: Gutachten zur elektromagnetischen Verträglichkeit,
- Anlage 23.1a: Unterlagen zum Brand- und Katastrophenschutz,
- Anlage 25a: Betriebskonzept
- Anlage 26a: Verkehrsprognose.

10. Die geänderten Planunterlagen und die ortsüblichen Bekanntmachungen werden über die Homepage des Regierungspräsidiums Darmstadt (<https://rp-darmstadt.hessen.de> – Rubrik: „Presse → Öffentliche Bekanntmachungen → Verkehr → Straßen- und U-Bahnen“) und das UVP-Portal des Landes Hessen (<https://www.uvp-verbund.de/he>) zugänglich gemacht.

**Regierungspräsidium Darmstadt**  
Wilhelminenstraße 1 - 3, 64283 Darmstadt  
III 33.1 – 66 e 03.02/4-2019/1

**Der Magistrat**  
der Stadt Frankfurt am Main  
Stadtplanungsamt

## Bekanntmachung

### Aufhebung der Anordnung eines Sperrbezirks zum Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen

Die durchgeführten Untersuchungen erlauben es, den mit Verfügung vom 03.07.2020 eingerichteten Sperrbezirk „Osten der Gemarkung Schwanheim“ mit sofortiger Wirkung aufzuheben.

Bei Rückfragen können Sie sich telefonisch unter 069/212/47099 an das Ordnungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Abteilung Veterinärwesen wenden.

Der Oberbürgermeister  
der Stadt Frankfurt am Main  
Ordnungsamt  
Abteilung Veterinärwesen

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügung können Sie innerhalb eines Monats nach Zugang schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt am Main, Ordnungsamt, Abteilung Veterinärwesen (32.6), Kleyerstraße 86, 60326 Frankfurt am Main Widerspruch erheben. Die Frist bleibt auch gewahrt, falls der Widerspruch beim Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt erhoben wird. Soweit gegen die Sachentscheidung kein Widerspruch erhoben wird und alleine die Kostenentscheidung dieses Bescheides angegriffen werden soll, kann innerhalb eines Monats nach Zustellung beim

Verwaltungsgericht  
Frankfurt am Main  
Adalbertstraße 44 - 48  
60486 Frankfurt am Main

schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden. Die Klage ist gegen das Land Hessen, vertreten durch das Regierungspräsidium Darmstadt, 64278 Darmstadt zu richten und muss den Kläger, den Beklagten und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden. Dieser Bescheid und die angefochtene Verfügung sollen in Ur – oder Abschrift beigelegt werden. Der Klage gegen die Kostenentscheidung und allen Schriftsätzen sollen Abschriften für die übrigen beteiligten beigelegt werden. Dies gilt auch für den Fall, dass allein Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gestellt wird.

# Straßenbenennung und Angaben zum Straßenverzeichnis Frankfurt am Main

## 1. Straßenbenennung

Ortsbezirk 9  
Stadtteil Ginnheim  
Stadtbezirk 441

Benennung eines Weges

Der Verbindungsweg zwischen der Raimundstraße und der Ricarda-Huch-Straße/Eichendorffstraße entlang des Abenteuerspielplatzes Colorado und der Franz-Böhm-Schule einerseits und der Marie-Bittorf-Anlage andererseits wird nach dem Mundartdichter, Schriftsteller und Publizisten Walter Weisbecker (1915-1996) in „**Walter-Weisbecker-Weg**“ benannt.

Der Benennung liegt der Initiativbeschluss des Ortsbeirats 9 vom 24.09.2020, OI 29 zugrunde.



## 2. Straßenverzeichnis Frankfurt am Main 2019

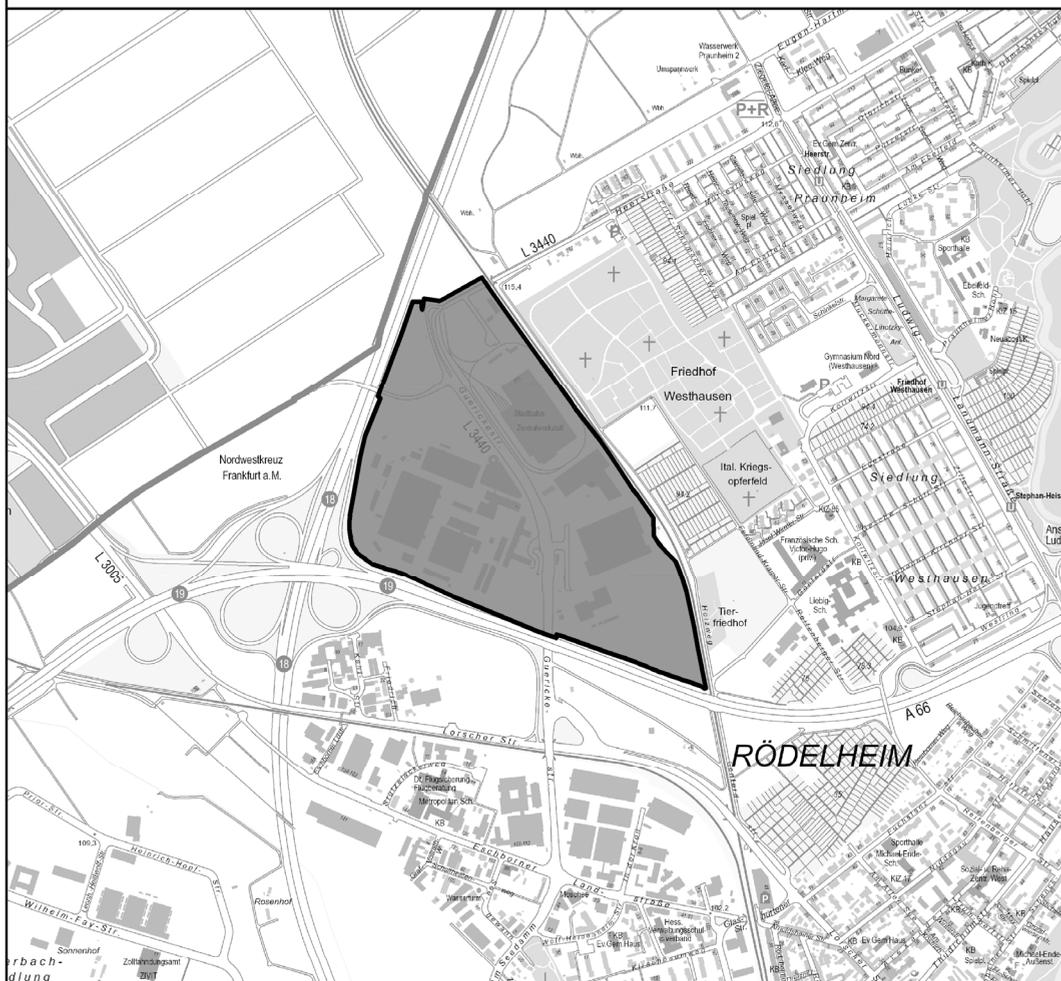
Das alphabetische Verzeichnis der Straßen, Wege und Plätze ist wie folgt zu ergänzen:

Straßen- kennziffer	Namen der Straßen Wege, Plätze	Ortsbezirk	Stadtbezirks- vorsteher	Stadtbezirk	Polizeirevier	Sozialrathaus	Schied- samtsbezirk	Stadtteil	Postleitzahl
3760	Walter-Weisbecker- Weg	9	09.67	441	12	Nord	9	Ginnheim	60431

**DER MAGISTRAT**  
Stadtvermessungsamt  
Bürgeramt, Statistik und Wahlen

## Aufstellungsbeschluss

### Bebauungsplan Nr. 932 - Guerickestraße -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Am 01.10.2020, § 6443 hat die Stadtverordnetenversammlung folgenden Beschluss gefasst:  
Für das Gebiet - Guerickestraße - in Frankfurt am Main ist ein Bebauungsplan aufzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes kann im Stadtplanungsamt der Stadt Frankfurt am Main, Planungsdezernat, 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10, Bauteil C, Raum 212,

dienstags und donnerstags von 08:30 Uhr - 12:30 Uhr

sowie nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116 von jedermann eingesehen werden.

Der räumliche Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplanes ist auch im Internet unter der Adresse [www.planas-frankfurt.de](http://www.planas-frankfurt.de) verfügbar.

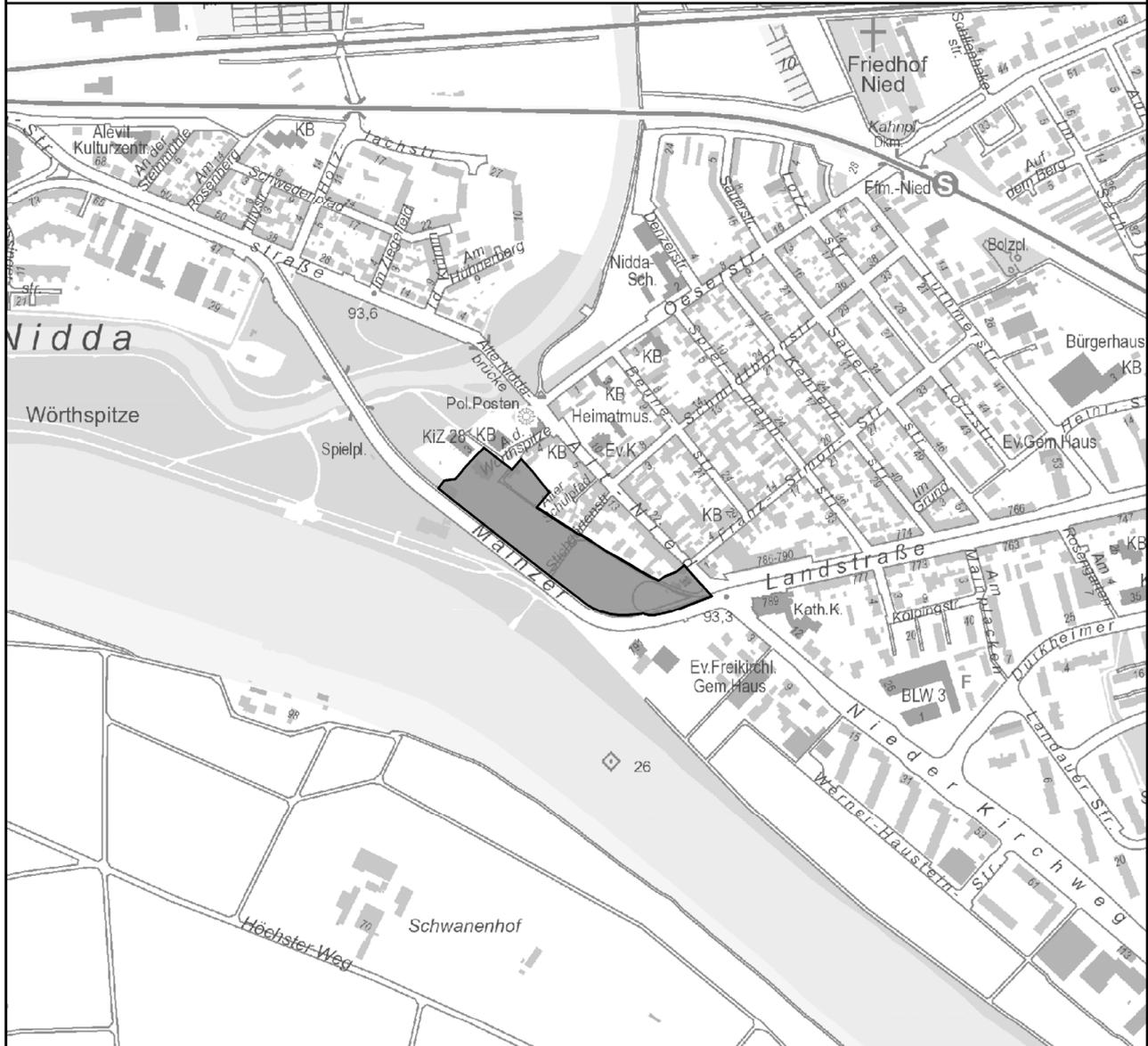
#### Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:

Der Bebauungsplan verfolgt im Wesentlichen das Ziel, den aktuellen Nutzungen eines Gewerbe- und Industriegebietes entsprechend, die städtebauliche Entwicklung und Ordnung des gewerblichen Standorts zu sichern und diesen um die derzeit noch landwirtschaftlich genutzten Flächen östlich der Guerickestraße und nördlich der Bundesautobahn A66 zu erweitern.

**DER MAGISTRAT**  
**Stadtplanungsamt**

## Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

### Bebauungsplan Nr. 539 Ä - Ortsrand Alt-Nied - 1. Änderung -



Geobasisdaten:© Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, Stand 03.2018

Für das Gebiet - Ortsrand Alt-Nied - 1. Änderung - in Frankfurt am Main / Nied - hat die Stadtverordnetenversammlung am 07.05.2020, § 5593 die Aufstellung des Bebauungsplanes und die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung und die wesentlichen, bisher eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen werden

vom **18.11.2020** bis **18.12.2020**

im Atrium des Planungsdezernates in 60311 Frankfurt am Main, Kurt-Schumacher-Straße 10,  
montags bis freitags von 08:30 Uhr bis 18:00 Uhr

unter Beachtung der jeweils gültigen allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften nach § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) alte Fassung i.V.m. § 245c BauGB öffentlich ausgelegt.

Hierzu liegen folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen vor:

- Artenschutzprüfung, Planungsbüro Gall - Landschaftsplanung und Ökologie, 19.10.2017,
- Baugrunduntersuchung Frankfurt, Mainzer Landstraße, Neubau von Wohnhäusern mit Einzelhandelsfläche und Tiefgarage, Geonorm GmbH, 06.04.2016,
- Schalltechnische Untersuchung für das Projekt „Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses mit 75 Wohneinheiten und einer gemeinsamen Tiefgarage mit 80 Stellplätzen (1. Bauabschnitt)“ zum Straßen- und Schienenverkehrslärm, IBS Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik GmbH, 21.08.2017,
- Stellungnahme Regierungspräsidium Darmstadt vom 17.08.2016,
- Stellungnahme Untere Naturschutzbehörde vom 13.09.2016.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

**Fläche, Boden und Wasser:** Bodenschutz, Bodenversiegelungen, Bodenbeschaffenheit, Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Grundwasserschutz und Wasserversorgung, Niederschlagswasserbewirtschaftung, kommunales Abwasser, Risikogebiet außerhalb von Überschwemmungsgebieten

**Klima und Klimawandel:** Windgeschwindigkeit, Windrichtung, Kaltluftströmung, Wärmebelastung und Überwärmung, Immissionen durch Luftschadstoffe

**Tiere Pflanzen und biologische Vielfalt:** Vogelschutz, Habitatstrukturen, Biotop- und Nutzungsstrukturen, Artenerfassung und Artenschutz, Baumschutz

**Mensch und Gesundheit:** Immissionen durch Straßen- und Schienenlärm, Immissionen durch Luftschadstoffe

**Stadtgestalt, Landschaftsbild und Erholung:** Vorbelastungen, Gebietsdurchgrünung

**Kulturgüter und sonstige Sachgüter:** Bodendenkmäler

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Auskünfte zum Entwurf des Bebauungsplans erhalten Sie während der Auslegungsfrist in der Planauskunft des Stadtplanungsamtes nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 069 / 212-44116.

Über die abgegebenen Stellungnahmen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in öffentlicher Sitzung. Das Ergebnis wird mitgeteilt. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 3 (2) Satz 2 BauGB und die nach § 3 (2) Satz 1 BauGB auszulegenden Unterlagen sind zusätzlich während des Auslegungszeitraums auch im Internet unter der Adresse [www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren](http://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/beteiligungsverfahren) verfügbar.

#### **Allgemeine Ziele und Zwecke der Planung:**

Mit der Änderung des Bebauungsplans Nr. 539 soll das städtebauliche Ergebnis eines Gutachterverfahrens für die Fläche des Ortsrands Alt-Nieds planungsrechtlich gesichert werden. Hierzu zählen die neue Anordnung der Baukörper, die Ansiedlung eines großflächigen Einzelhandels und die Bebauung der nicht mehr benötigten Wendeschleife der Straßenbahn.

**DER MAGISTRAT  
Stadtplanungsamt**



## Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen

### Im Ruhestand verstorben

01.09.2020	Osolin, Siegfried Straßenverkehrsamt 75 Jahre	14.09.2020	Sanchez-Lopez, Bienvenida Stadtschulamt 89 Jahre
03.09.2020	Hickethier, Barbara Jugend- und Sozialamt 79 Jahre	15.09.2020	Greiner, Fritz Ordnungsamt 92 Jahre
03.09.2020	König, Friedel Jugend- und Sozialamt 76 Jahre	15.09.2020	Prosic, Adem Zoologischer Garten Frankfurt 78 Jahre
07.09.2020	Winkler, Joachim Städtische Bühnen Frankfurt am Main 82 Jahre	18.09.2020	Estenfelder, Gerlinde Branddirektion 80 Jahre
08.09.2020	Stock, Dieter Amt für Wohnungswesen 81 Jahre	18.09.2020	Linnemann, Heide ehem. Hauptamt 76 Jahre
08.09.2020	Thomas, Uta Stadtbücherei 76 Jahre	19.09.2020	Gültekin, Hacıhanım Stadtschulamt 75 Jahre
09.09.2020	Oestreich, Heinrich ehem. Hauptamt 91 Jahre	20.09.2020	Mönch, Harry Jugend- und Sozialamt 62 Jahre
09.09.2020	Schulte, Reinhold Grünflächenamt 83 Jahre	23.09.2020	Cinar, Haydar Grünflächenamt 66 Jahre
09.09.2020	Weilmünster, Karl Amt für Straßenbau und Erschließung 89 Jahre	23.09.2020	Frohmüller, Helmut Stadtentwässerung Frankfurt am Main 92 Jahre
10.09.2020	Ligendza, Bernhard Städtische Bühnen Frankfurt am Main 69 Jahre	23.09.2020	Schubert, Elisabeth Stadtschulamt 88 Jahre
10.09.2020	Purbs, Ruth Stadtschulamt 86 Jahre	25.09.2020	Dabiccio, Ursula Stadtschulamt 81 Jahre
11.09.2020	Srbinoski, Stojan HFM Managementgesellschaft für Hafen und Markt mbH 78 Jahre	25.09.2020	Schäfer, Ingeborg Städtische Bühnen Frankfurt am Main 99 Jahre
14.09.2020	Lindermayer, Manfred Palmengarten 79 Jahre	29.09.2020	Griedelbach, Renate Amt für Informations- und Kommunikationstechnik 80 Jahre

## VEBEG GmbH

### – Verkauf von Fahrzeugen –

Aus Beständen der Stadt Frankfurt am Main verkaufen wir dienachstehenden Fahrzeug:

Weitere Informationen und Gebotsabgabe unter [www.vebeg.de](http://www.vebeg.de).

Los-Nr.:	Bezeichnung:	VEBEG GmbH
2047520.003	Pkw Ford Fiesta 1,3	Rödelheimer Bahnweg 23
2047520.004	Kombi Fiat Doblo 1,3 Multijet	60489 Frankfurt am Main
2047520.005	Pkw Fiat Doblo1,4 Natural Power	Telefon: 069 / 75 897 - 312
2047520.006	Pkw VW Touran Typ 1T 2,0 EcoFuel	Telefax: 069 / 75 897 - 479
		E-Mail: <a href="mailto:lars.schuetze@vebeg.de">lars.schuetze@vebeg.de</a>
		VEBEG GmbH

## Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ (Abgabe rechtsverbindlicher Erklärungen/Bestellbefugnis)

Gemäß § 3 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) in der Fassung vom 09.06.1989 (GVBl. I, S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14.07.2016 (GVBl. S. 121) in Verbindung mit § 11 der Betriebssatzung für den kommunalen Betrieb vom 09.08.2017 (Amtsblatt Nr. 35 vom 29.08.2017, S. 1236) wird für den Betrieb „Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“ nachfolgende Vertretungsbefugnis für verpflichtende Erklärungen/Bestellbefugnis geändert bzw. erteilt:

Name	Vorname	Organisationseinheit	Vertretungsbefugnis		Datum
			Alleinvertretung	bei Mitzeichnung eines Vertretungsberechtigten (brutto)	
Beck	Lea	57.24.11- Tagesgruppe Rödelheim	1.500,- €		01.11.2020

Angelika Stock  
Betriebsleiterin

### Impressum

Herausgeber: Magistrat der Stadt Frankfurt am Main.  
Redaktion: Hauptamt und Stadtmarketing, Römerberg 32, 60311 Frankfurt am Main, Susana Pletz, Telefon: 069 / 212 - 35 674, E-Mail: [amtsblatt@stadt-frankfurt.de](mailto:amtsblatt@stadt-frankfurt.de), Internet: [www.frankfurt.de](http://www.frankfurt.de). Herstellung, Druck und Abonnementverwaltung: LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9 - 11, 36358 Herbstein. Abonnement: 52 Ausgaben pro Jahr, 104 Euro (inkl. 7 % MwSt.). Einzelbezug: 2 Euro zzgl. 1,45 Euro Versandkosten, über Hauptamt und Stadtmarketing (Adresse siehe Redaktion). Kündigung des Abonnements: schriftlich, sechs Wochen voraus zum 1. Juli oder 1. Januar jeden Jahres, über Hauptamt und Stadtmarketing. Anschriftenänderung, Reklamation und sonstige Änderung an den Bezieherdaten: über Hauptamt und Stadtmarketing: Neubestellung jederzeit möglich, über Hauptamt und Stadtmarketing. Der Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen im Amtsblatt ist jeweils mittwochs 10.00 Uhr. Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

┌

**Stadt Frankfurt am Main –  
Hauptamt und Stadtmarketing**

**60021 Frankfurt, Postfach 102121 – 4811 –**

└

(Anschriftenfeld)

┌

└



## Inhalt

- Unterwegs auf Frankfurts höchstem Dach  
(Seite 1597)
- Öffentliche Ausschreibungen  
(Seite 1598 bis 1617)
- Bekanntmachung,  
Planfeststellung Neubau Regionaltangente West;  
Planfeststellungsabschnitt Nord  
(Seite 1618 bis 1621)
- Aufhebung der Anordnung eines Sperrbezirks zum  
Schutz gegen die Verbreitung der Amerikanischen  
Faulbrut der Bienen  
(Seite 1621)
- Straßenbenennung und Angaben zum  
Straßenverzeichnis Frankfurt am Main  
(Seite 1622)
- Aufstellungsbeschluss, Bebauungsplan Nr. 932  
(Seite 1623)
- Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung,  
Bebauungsplan Nr. 539Ä  
(Seite 1624 bis 1625)
- Die Stadtverwaltung Frankfurt am Main  
gedenkt ehrend ihrer Verstorbenen  
(Seite 1626)
- VEBEG GmbH-  
Verkauf von Fahrzeugen  
(Seite 1627)
- Vertretungsbefugnis für die „Kommunale Kinder-,  
Jugend- und Familienhilfe Frankfurt am Main“  
(Seite 1627)